



Vertretung in Deutschland



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat



European Transport Safety Council

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Berlin, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und der Europäische Verkehrssicherheitsrat (ETSC) laden Sie zu einer hochrangigen Road Safety Performance Index - Verkehrssicherheitsveranstaltung ein.

PIN Talk in Deutschland

Verkehrssicherheit in Europa: Der Beitrag der Überwachung zur Reduzierung der Verletzten und Getöteten im Straßenverkehr

Berlin, 24. November 2016

in den Räumlichkeiten der EU-Kommission

13:30-18:00 Uhr

Programm

13:30 Registrierung und leichtes Mittagessen

14:00 Begrüßung

Herman de Croo, Präsident ETSC

Christian Kellner, Hauptgeschäftsführer DVR

Sabine Amirdschanjan, EU Vertretung in Berlin

Thomas Schalberger, Toyota Motor Europe, PIN Partner

Erster Teil: Verkehrssicherheit in Deutschland und der EU

14:15 Verkehrssicherheit in der EU

Sabine Amirdschanjan, EU Vertretung in Berlin

14:35 Der Road Safety Performance Index –Deutschland in der EU

Antonio Avenoso, ETSC

14:50 Verkehrssicherheit in den Bundesländern

Jacqueline Lacroix, DVR

15:10 Von der Datenaufnahme bis zu einem Ziel zur Reduzierung der Anzahl der Schwerverletzten

Klaus Machata, Road Safety Board (KfV), Austria

15:30 Diskussion

15:40 Kaffeepause



Vertretung in Deutschland



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat



European Transport Safety Council

Zweiter Teil: Verkehrsüberwachung

16:10 PIN-Flash 31: Wie die Verkehrsüberwachung zur Verkehrssicherheit beiträgt
Dovile Adminaite, ETSC

16:25 Überwachungsstrategien in Europa
Ruth Purdie, European Traffic Police Network (TISPOL)

16:40 Die Rolle von EUCARIS im Kontext der EU-Richtlinie zur grenzüberschreitenden
Verkehrskontrolle
Detlef Marek, KBA und European Car and Driving License Information System (EUCARIS)

16:55 Podiumsdiskussion: Was können wir tun, um die Verkehrsüberwachung in Deutschland zu verbessern?

Nicola Simon, Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Innenministerkonferenz

Birgit Kömpel, SPD- Mitglied des Bundestages, Ausschuß für Verkehr

Sven-Erik Wecker, Deutsche Polizeigewerkschaft DPoIG

Peter Schlanstein, FH Öffentliche Verwaltung NRW, Gewerkschaft der Polizei

Jens Schade, Verkehrspsychologe, TU Dresden

17:45 Schlussbemerkungen

18:00 Ende

Moderation: Gregor König

Bitte registrieren Sie sich hier: <http://etsc.eu/24-november-2016-the-contribution-of-enforcement-in-reducing-road-deaths-and-injuries/> vor dem 21. November 2016.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Teilnehmer jedoch begrenzt. Die Veranstaltung wird simultan deutsch/englisch übersetzt.

Für weitere Informationen mailen Sie an: dovile.adminaite@etsc.eu oder jlacroix@dvr.de

Das ETSC Road Safety Performance Index (PIN) Programm startete in 2006 als Antwort auf das erste Ziel der EU, die Anzahl der Verkehrstoten zwischen 2001 und 2010 um die Hälfte zu reduzieren. In 2010 hat die Europäische Union dieses Ziel erneuert und sich verpflichtet, die Anzahl der Getöteten im Straßenverkehr wieder um 50% auf der Basis der Getöteten im Jahr 2010 zu reduzieren. Mit dem Vergleich der Verkehrssicherheit zwischen den EU Ländern hilft das PIN Programm bestpraktizierte Maßnahmen zu identifizieren und zu fördern und um als Inspirationsquelle für die Schaffung eines sicheren Transportwesens zu dienen. Der ETSC organisiert jedes Jahr PIN Talks in verschiedenen Mitgliedsstaaten (www.etsc.eu/pin). Das PIN Programm wird finanziell von der Volvo Group, von Toyota Motor Europe, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat, dem Schwedischen Verkehrsministerium und der Norwegischen Straßenverwaltung unterstützt.